



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken



Bildquelle: iStockphoto



KAUFKRAFT ANALYSE

Kennzahlen für den Einzelhandel
in der Region Heilbronn-Franken
2017

Kaufkraftanalyse

Kennzahlen für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken 2017

Herausgeber:

8. Auflage Dezember 2017

Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken
Ferdinand-Braun-Str. 20, 74074 Heilbronn
Telefon: 07131 9677-0
Internet: www.heilbronn.ihk.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------------|
| Vorwort | Seite 4 |
| Begriffsklärungen | Seite 5 |
| Einzelhandelsrelevante Kaufkraft | Seite 6 |
| Einzelhandelsumsätze | Seite 12 |
| Einzelhandelszentralität | Seite 19 |
| Heilbronn im überregionalen Vergleich | Seite 22 |
| Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz | Seite 25 |
| Fazit | Seite 26 |
| Quellenverzeichnis | Seite 27 |
| Einzelhandelsrelevante Kenndaten der Kommunen in der Region Heilbronn–Franken..... | ab Seite 28 |



Ansprechpartner

Jonas Kraiß
Referent Handel
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht

Telefon: 07131 9677-310
E-Mail: jonas.kraiss@heilbronn.ihk.de

Vorwort

Alle zwei Jahre wird die Kaufkraftanalyse der IHK Heilbronn-Franken neu erarbeitet. Sie liefert einen wichtigen Überblick über die Einzelhandelskennzahlen der Wirtschaftsregion. Dazu zählen die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, die Einzelhandelsumsätze und die Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken. Die Daten für das Oberzentrum Heilbronn werden zudem mit denen von vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg gegenübergestellt. Zusätzlich wurden Karten erstellt, die einen Überblick über die Region Heilbronn-Franken bieten.

Die für den Konsum zur Verfügung stehenden Mittel können in den letzten Jahren stets hohe Wachstumsraten aufweisen. Trotz dieses dynamischen Wachstums ist der prozentuale Anteil der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft, das Geld, das die Menschen im stationären Einzelhandel ausgeben könnten, nicht weiter angestiegen und bleibt konstant bei knapp über 30 Prozent.

Immer noch ist die Digitalisierung das prägende Thema im Einzelhandel. Der Umsatz der durch den Onlinehandel generiert wird wächst weiter. Während in der Bekleidungsbranche der Anteil vom Onlineumsatz am gesamten Einzelhandelsumsatz schon relativ groß ist, ist er im Gegensatz dazu bei der Lebensmittelbranche noch gering. Wie man anhand dieser zwei Beispiele sieht, gibt es deutliche branchenspezifische Unterschiede. Eines haben aber alle Branchen gemein: Der Anteil des Onlineumsatzes erhöht sich.

Neben den Online-Anbietern gibt es aber auch eine Vielzahl Start-ups, die unterschiedliche Technologien anbieten, welche der stationäre Einzelhändler nutzen kann. Dabei geht es von Marketing-Möglichkeiten (Social Media, SEO,...), über virtuelle Schaufenster bis hin zu der verlängerten Ladentheke (beispielsweise mit Tablets). Wie sich diese Trends in Zukunft entwickeln, bleibt allerdings schwer abzusehen. Eines steht jedoch fest: Jeder stationäre Einzelhändler muss sich mit der Digitalisierung befassen und gegenüber den neuen Technologien, die es schon gibt und die es in Zukunft geben wird offen bleiben. Neben den Herausforderungen, welche die Digitalisierung mit sich bringt, gibt es auch Chancen, die jeder für sich ergreifen muss, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Ein Patentrezept gibt es hierbei nicht.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht
Dezember 2017

Begriffs- klärungen

Kaufkraft

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend folgende Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden dagegen nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (**inklusive Internet- und Versandhandel**) zur Verfügung stehen.

Einzelhandelsumsatz

Beim Einzelhandelsumsatz werden die Einkäufe am Einkaufsort (Gemeinde, Stadt, Region) der Konsumenten erfasst. D. h. die im stationären Einzelhandel getätigten Umsätze. **Die im Onlinehandel getätigten Umsätze sind nicht enthalten.** Ebenso sind die Umsätze im Einzelhandel mit Kfz und Krafträdern sowie Tankstellen nicht enthalten. Für die Ermittlung wird als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, zugrunde gelegt. **Die Umsätze der Factory Outlet Center sind beim Einzelhandelsumsatz enthalten.**

Zentralitätskennziffer

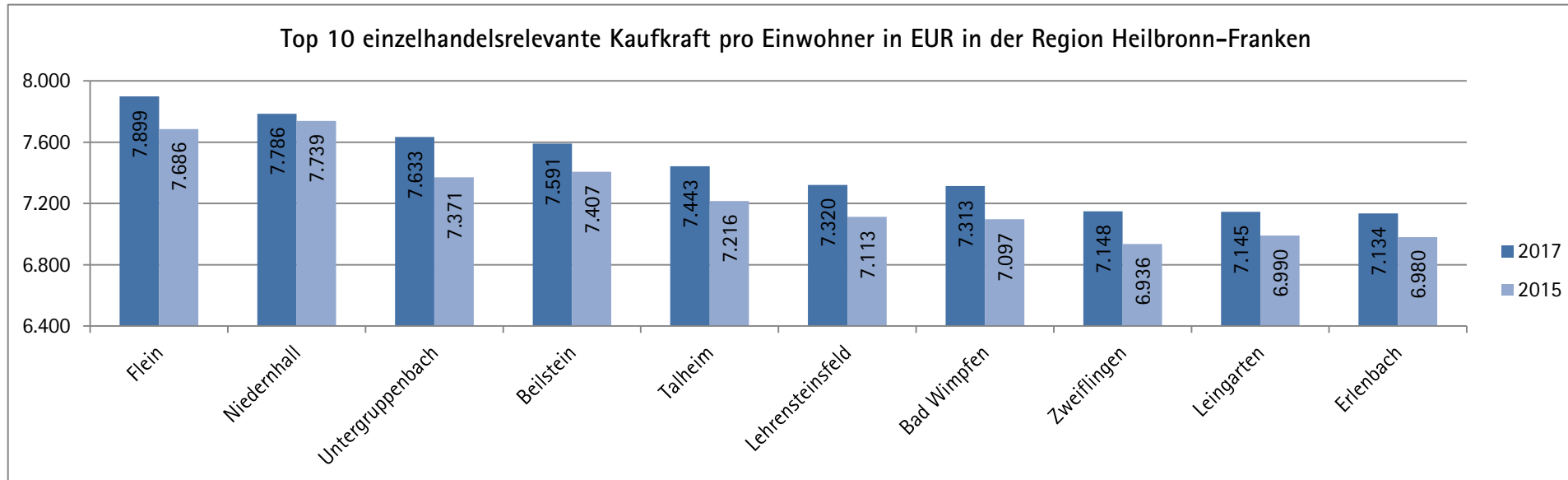
Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an. Sie errechnet sich aus dem Verhältnis der Umsatzkennziffer zur Kaufkraftkennziffer. Somit stellen die Zentralitätswerte jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen der Kaufkraft eines Einkaufsstandortes ergeben. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen. Bei einem Wert unter 100 ist es umgekehrt.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht
Dezember 2017

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft
Top 10 in der Region
Heilbronn-Franken 2017

Kaufkraft für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken um 4,6 Prozent gestiegen!

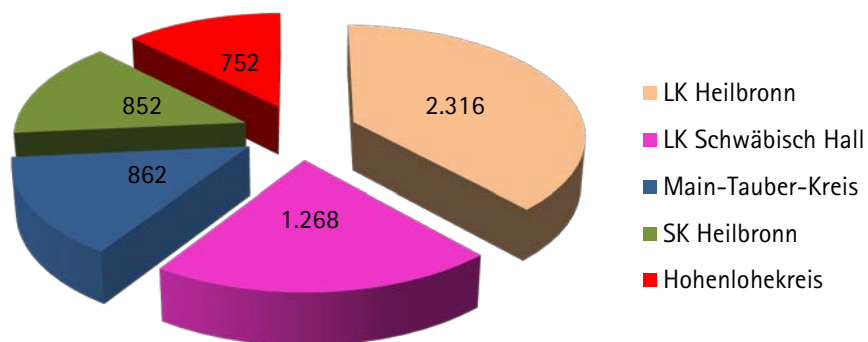
Die Einzelhandelskaufkraft ist in der Region Heilbronn-Franken von 2015 bis 2017 um 4,6 Prozent gestiegen und verzeichnet dadurch ein höheres Wachstum als der Durchschnitt in Baden-Württemberg (+ 4,4 %) und Deutschland (+ 4,1 %). Trotzdem bleibt die Region Heilbronn-Franken mit bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW von 6.719 EUR unter dem Schnitt in Baden-Württemberg von 6.838 EUR. Der Stadtkreis Heilbronn ist mit 6.866 EUR Spitzenreiter vor dem Landkreis Heilbronn mit 6.847 EUR. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW hat sich Flein die Spitzenposition vor Niederrhall gesichert. Als Kommune mit hohem Wachstum hat Zweiflingen in den Top 10 Abstatt "verdrängt". Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten in der Region gibt die nachstehende Tabelle:



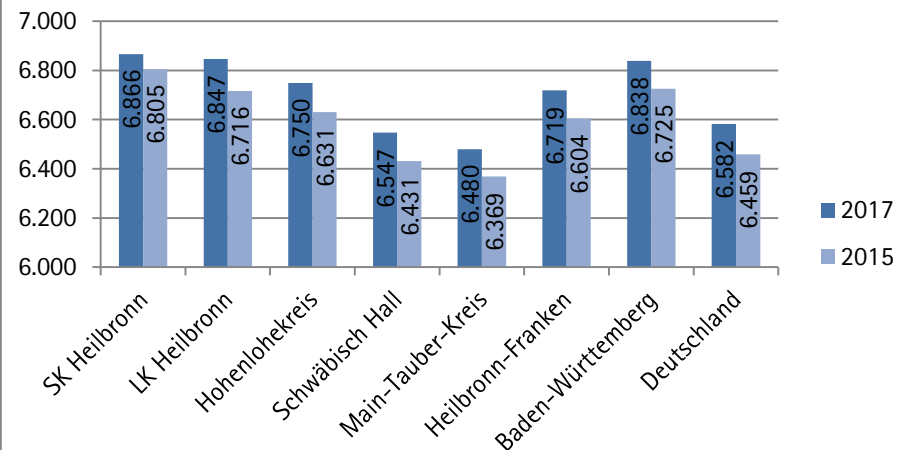
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Region Heilbronn-Franken 2017

| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) |
|--------------------|--------------------------------|----------------------|--|------------------------|--|
| LK Heilbronn | 338.254 | 2.316 | + 5,0 % | 6.847 | 104,0 |
| LK Schwäbisch Hall | 193.710 | 1.268 | + 4,4 % | 6.547 | 99,5 |
| Main-Tauber-Kreis | 133.100 | 862 | + 4,0 % | 6.480 | 98,5 |
| SK Heilbronn | 124.077 | 852 | + 5,1 % | 6.866 | 104,3 |
| Hohenlohekreis | 111.365 | 752 | + 4,4 % | 6.750 | 102,5 |
| Heilbronn-Franken | 900.506 | 6.050 | + 4,6 % | 6.719 | 102,1 |
| Baden-Württemberg | 11.004.519 | 75.254 | + 4,4 % | 6.838 | 103,9 |
| Deutschland | 82.956.079 | 546.007 | + 4,1 % | 6.582 | 100,0 |

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. EUR (2017)

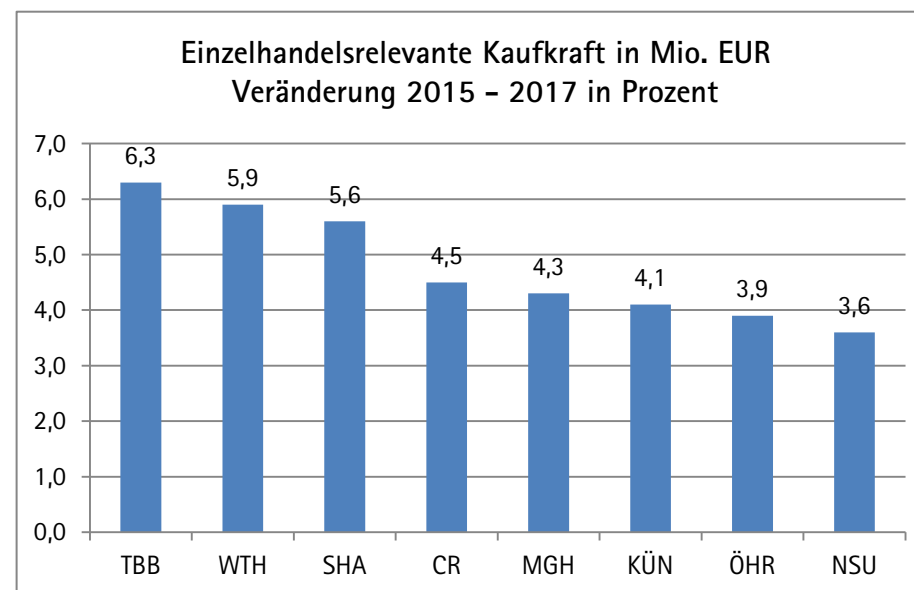
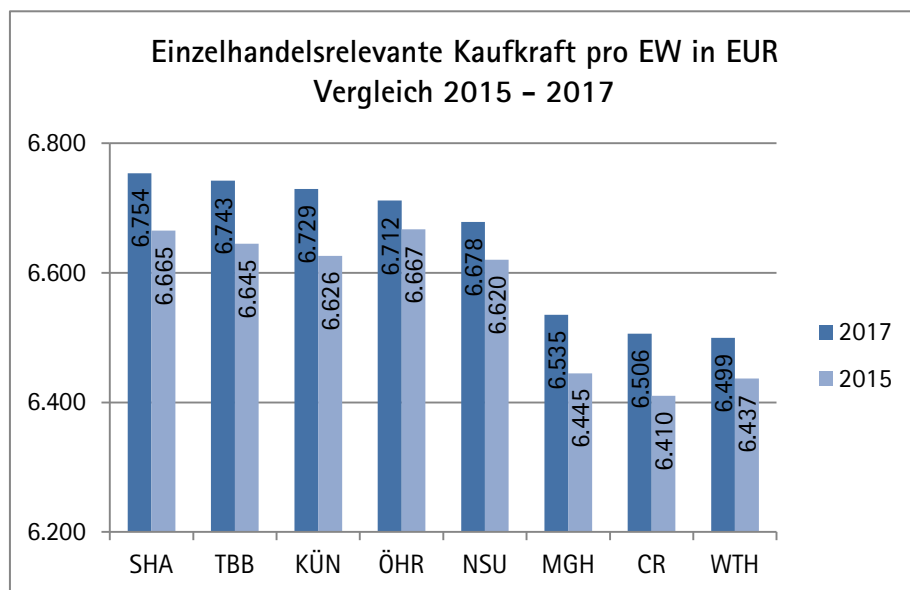


Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro EW in EUR
Vergleich 2015 - 2017



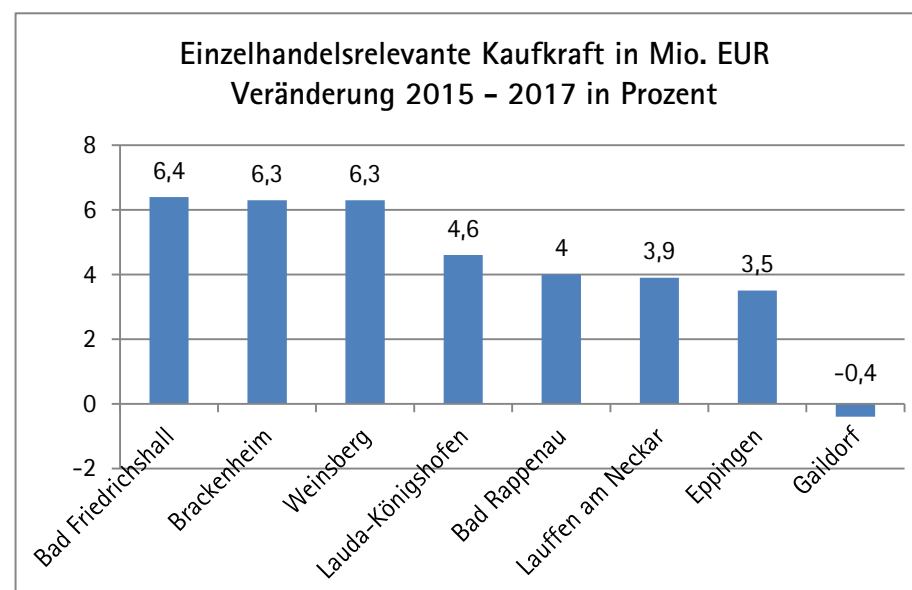
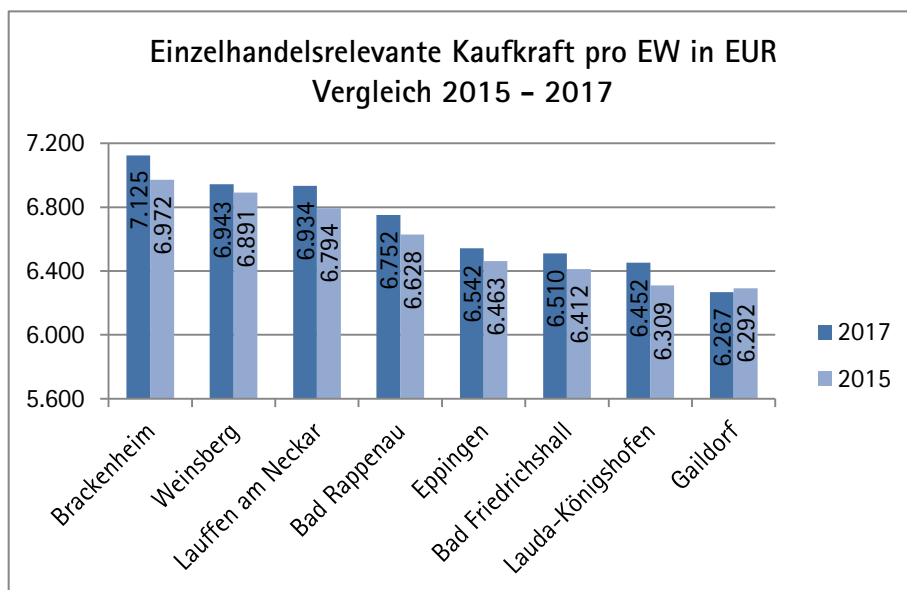
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) |
|--------------------|--------------------------------|----------------------|--|------------------------|--|
| Bad Mergentheim | 23.280 | 152 | + 4,3 % | 6.535 | 99,3 |
| Crailsheim | 34.193 | 222 | + 4,5 % | 6.506 | 98,8 |
| Künzelsau | 15.304 | 103 | + 4,1 % | 6.729 | 102,2 |
| Neckarsulm | 26.586 | 178 | + 3,6 % | 6.678 | 101,5 |
| Öhringen | 23.739 | 159 | + 3,9 % | 6.712 | 102,0 |
| Schwäbisch Hall | 39.325 | 266 | + 5,6 % | 6.754 | 102,6 |
| Tauberbischofsheim | 13.303 | 90 | + 6,3 % | 6.743 | 102,4 |
| Wertheim | 23.532 | 153 | + 5,9 % | 6.499 | 98,7 |



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

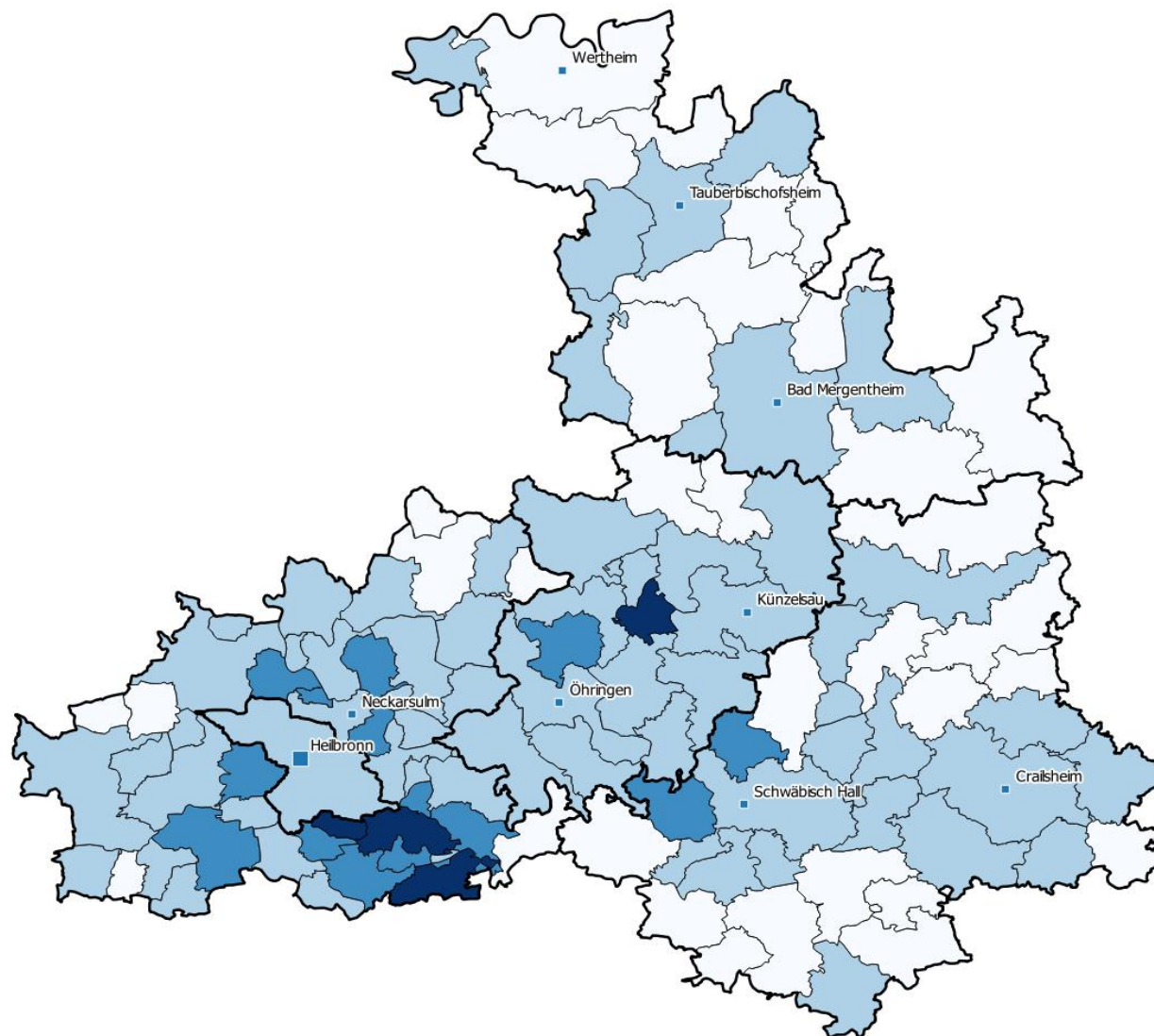
| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) |
|--------------------|--------------------------------|----------------------|--|------------------------|--|
| Bad Friedrichshall | 19.277 | 126 | + 6,4 % | 6.510 | 98,9 |
| Bad Rappenau | 20.691 | 140 | + 4,0 % | 6.752 | 102,6 |
| Brackenheim | 15.922 | 113 | + 6,3 % | 7.125 | 108,3 |
| Eppingen | 21.556 | 141 | + 3,5 % | 6.542 | 99,4 |
| Gaildorf | 12.203 | 76 | - 0,4 % | 6.267 | 95,2 |
| Lauda-Königshofen | 14.658 | 95 | + 4,6 % | 6.452 | 98,0 |
| Lauffen am Neckar | 11.155 | 77 | + 3,9 % | 6.934 | 105,3 |
| Weinsberg | 12.137 | 84 | + 6,3 % | 6.943 | 105,5 |



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)

| Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR 2017 | |
|---|------------------------|
| | 0 bis 6.500 |
| | größer 6.500 bis 7.000 |
| | größer 7.000 bis 7.500 |
| | größer 7.500 |

| |
|----------------------------|
| Ø Heilbronn-Franken: 6.719 |
| Ø Baden-Württemberg: 6.838 |
| Ø Deutschland: 6.582 |



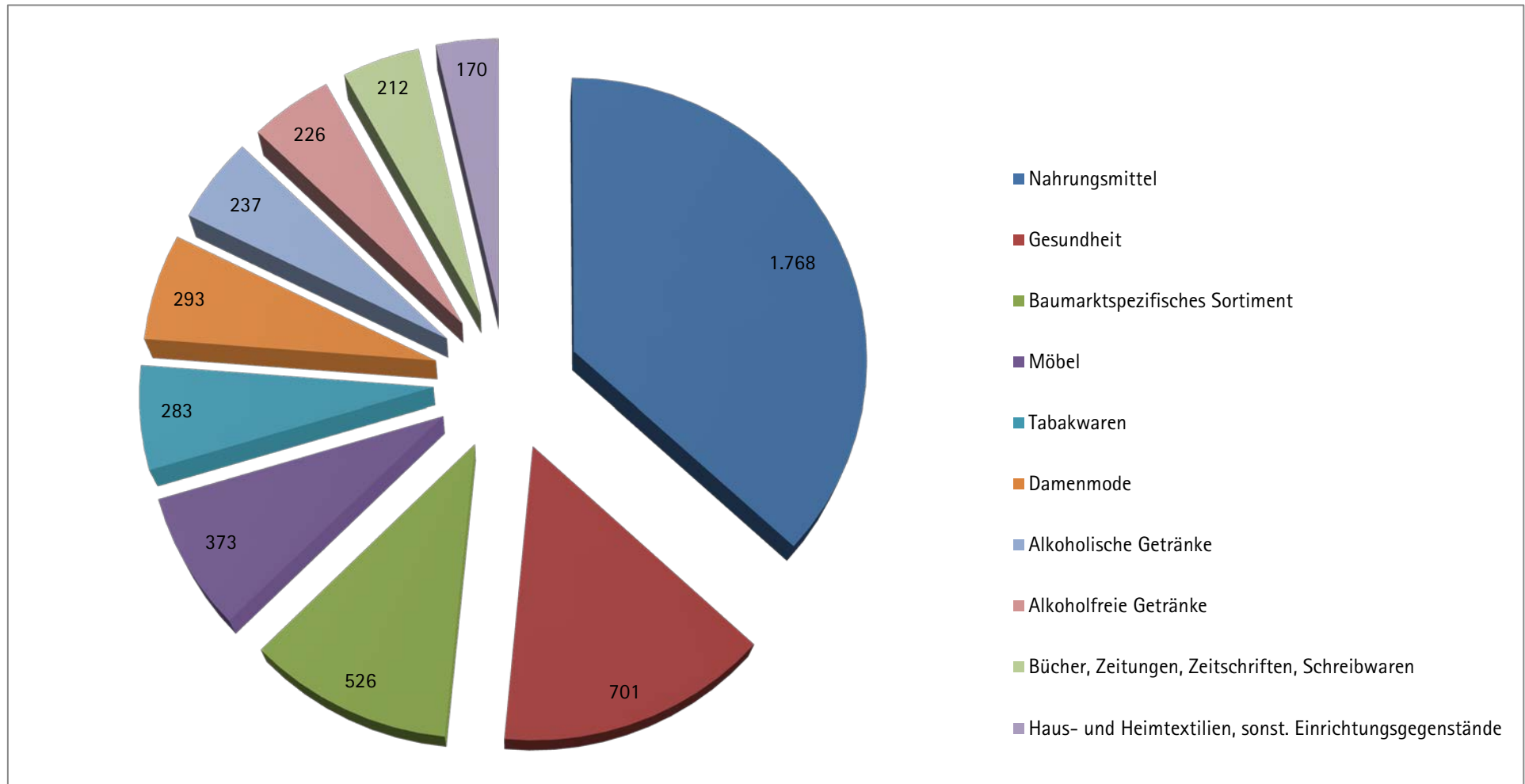
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

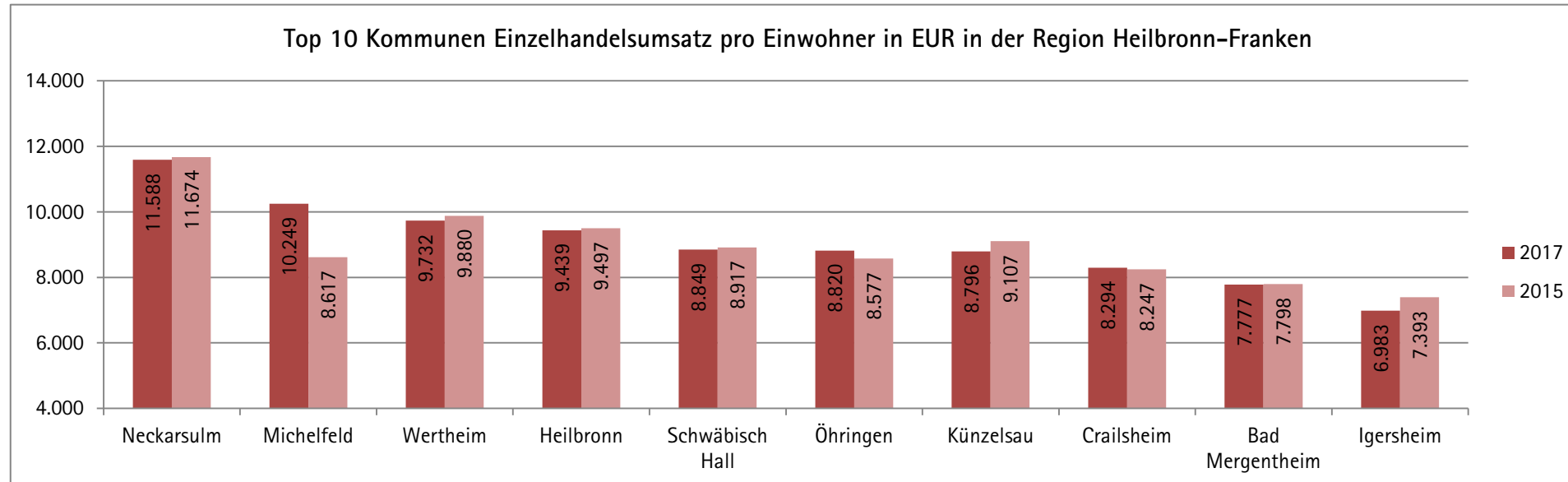
Top 10 Kaufkraft für Sortimente im Einzelhandel pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)



Einzelhandelsumsatz Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2017

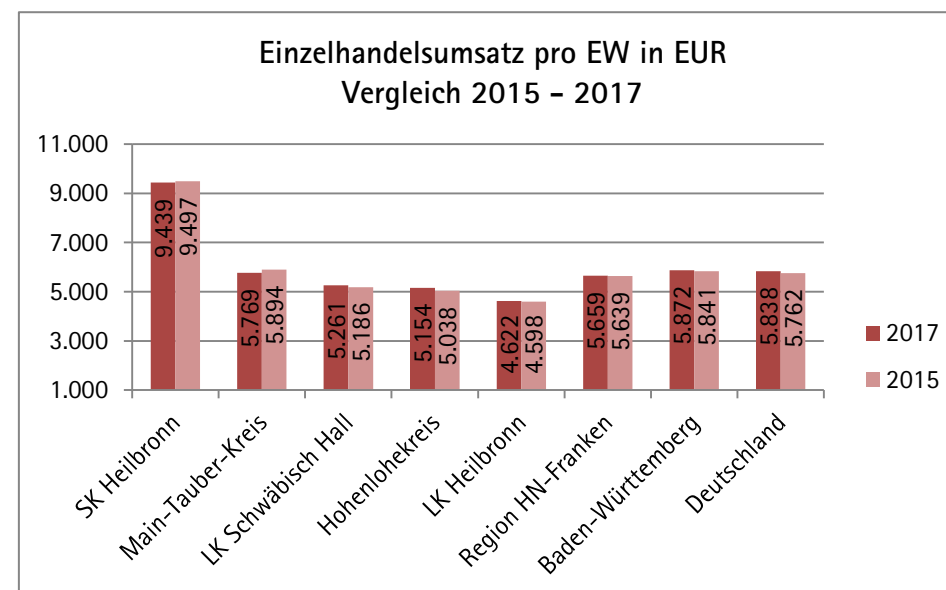
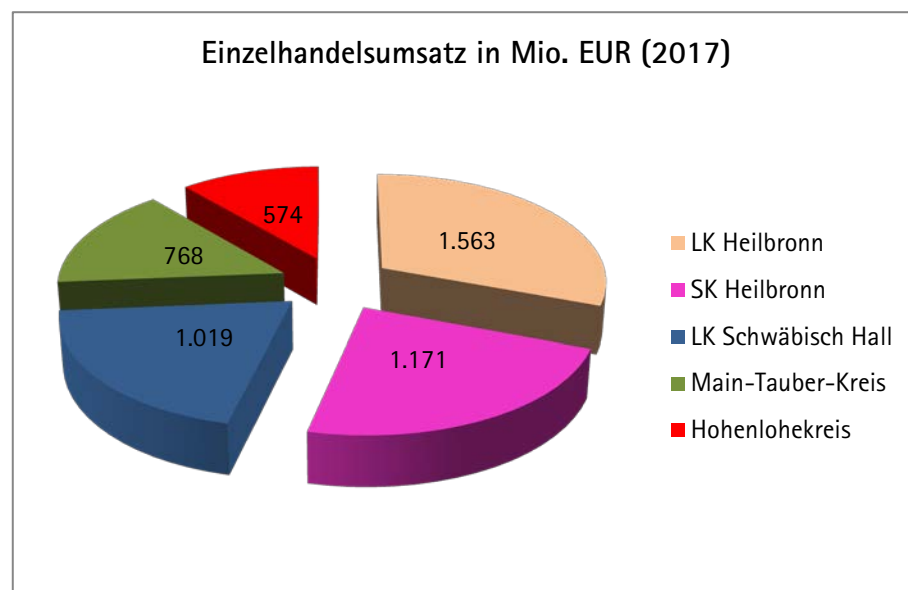
Umsatz in der Region um 3,2 Prozent gestiegen! Neckarsulm behauptet Spitzenposition mit Abstrichen!

Der Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR ist in der Region Heilbronn-Franken in den letzten zwei Jahren um 3,2 Prozent gestiegen. Damit ist das Wachstum identisch mit dem in Baden-Württemberg (+ 3,2 %), aber geringer als in Deutschland (+ 3,5 %). Die Wachstumstreiber in der Region Heilbronn-Franken sind der Hohenlohekreis (+4,9 %) und der Landkreis Schwäbisch Hall (+ 4,0 %). Beim Einzelhandelsumsatz sichert sich der Stadtkreis Heilbronn mit 9.439 EUR deutlich die Spitzenposition und liegt vor den vier Landkreisen. Als Oberzentrum kann Heilbronn viel Umsatz aus dem Umland generieren und erfährt einen enormen Kaufkraftzufluss im Einzelhandel. Beim Einzelhandelsumsatz pro EW behauptet Neckarsulm erneut deutlich seine Spitzenposition. Einen enormen Zuwachs hat Michelfeld erfahren und verweist Wertheim auf Platz drei. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten beim Einzelhandelsumsatz in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



Einzelhandelsumsatz Region Heilbronn-Franken 2017

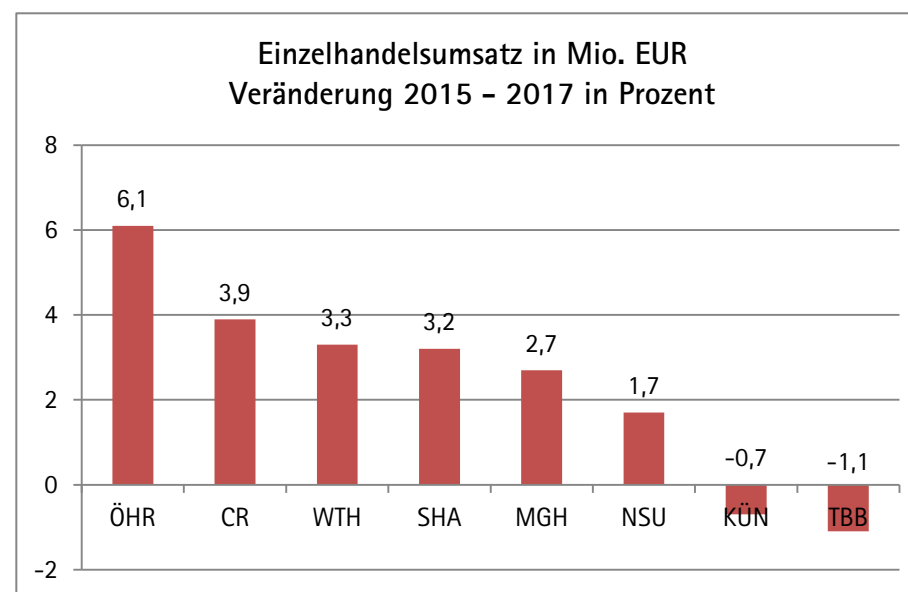
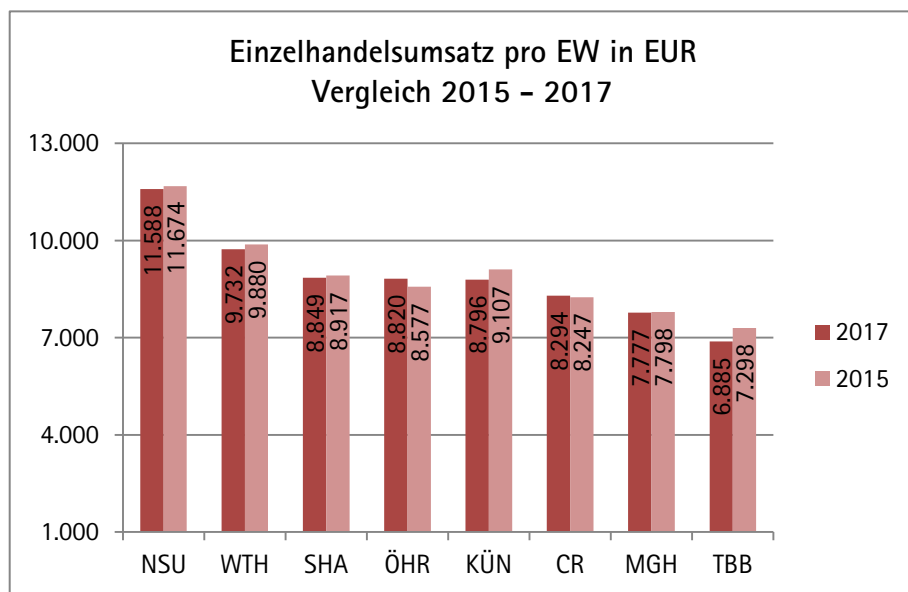
| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR | EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR |
|--------------------|--------------------------------|---|--|--|
| LK Heilbronn | 338.254 | 1.563 | + 3,5 % | 4.622 |
| Hohenlohekreis | 111.365 | 574 | + 4,9 % | 5.154 |
| LK Schwäbisch Hall | 193.710 | 1.019 | + 4,0 % | 5.261 |
| Main-Tauber-Kreis | 133.100 | 768 | + 0,1 % | 5.769 |
| SK Heilbronn | 124.077 | 1.171 | + 3,4 % | 9.439 |
| Region HN-Franken | 900.506 | 5.096 | + 3,2 % | 5.659 |
| Baden-Württemberg | 11.004.519 | 64.622 | + 3,2 % | 5.872 |
| Deutschland | 82.956.079 | 484.307 | + 3,5 % | 5.838 |



Einzelhandelsumsatz

Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

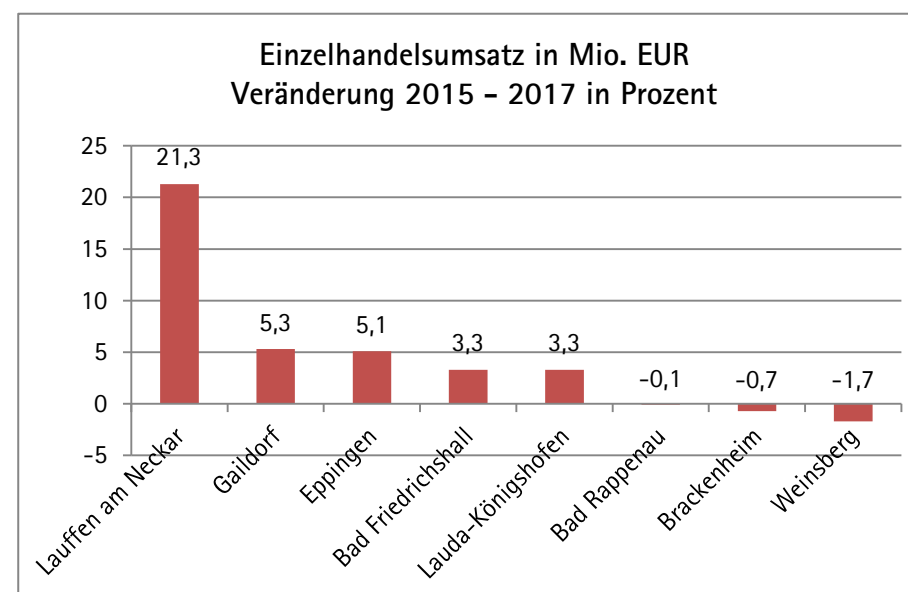
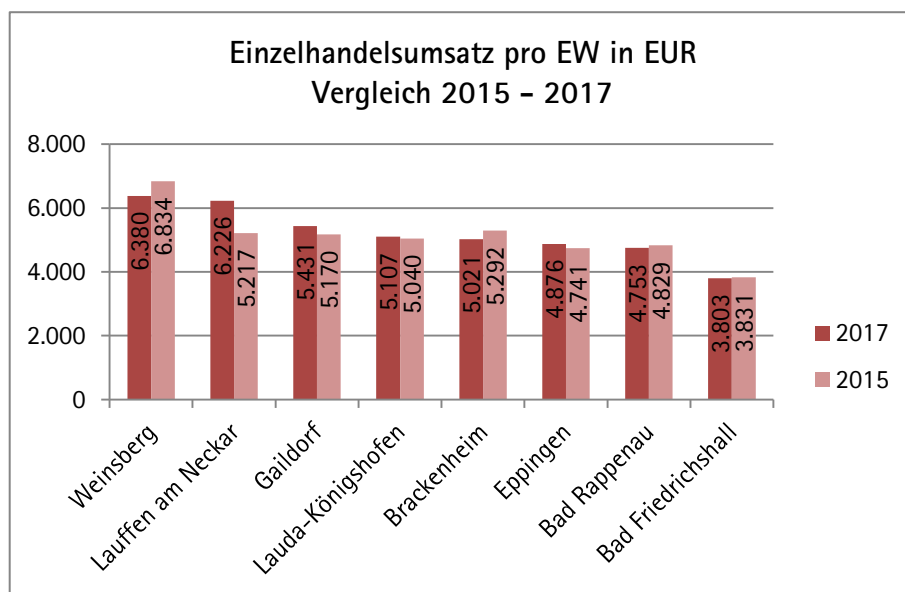
| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR | EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR |
|--------------------|--------------------------------|---|--|--|
| Bad Mergentheim | 23.280 | 181 | + 2,7 % | 7.777 |
| Crailsheim | 34.193 | 284 | + 3,9 % | 8.294 |
| Künzelsau | 15.304 | 135 | - 0,7 % | 8.796 |
| Neckarsulm | 26.586 | 308 | + 1,7 % | 11.588 |
| Öhringen | 23.739 | 209 | + 6,1 % | 8.820 |
| Schwäbisch Hall | 39.325 | 348 | + 3,2 % | 8.849 |
| Tauberbischofsheim | 13.303 | 92 | - 1,1 % | 6.885 |
| Wertheim | 23.532 | 229 | + 3,3 % | 9.732 |



Einzelhandelsumsatz

Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

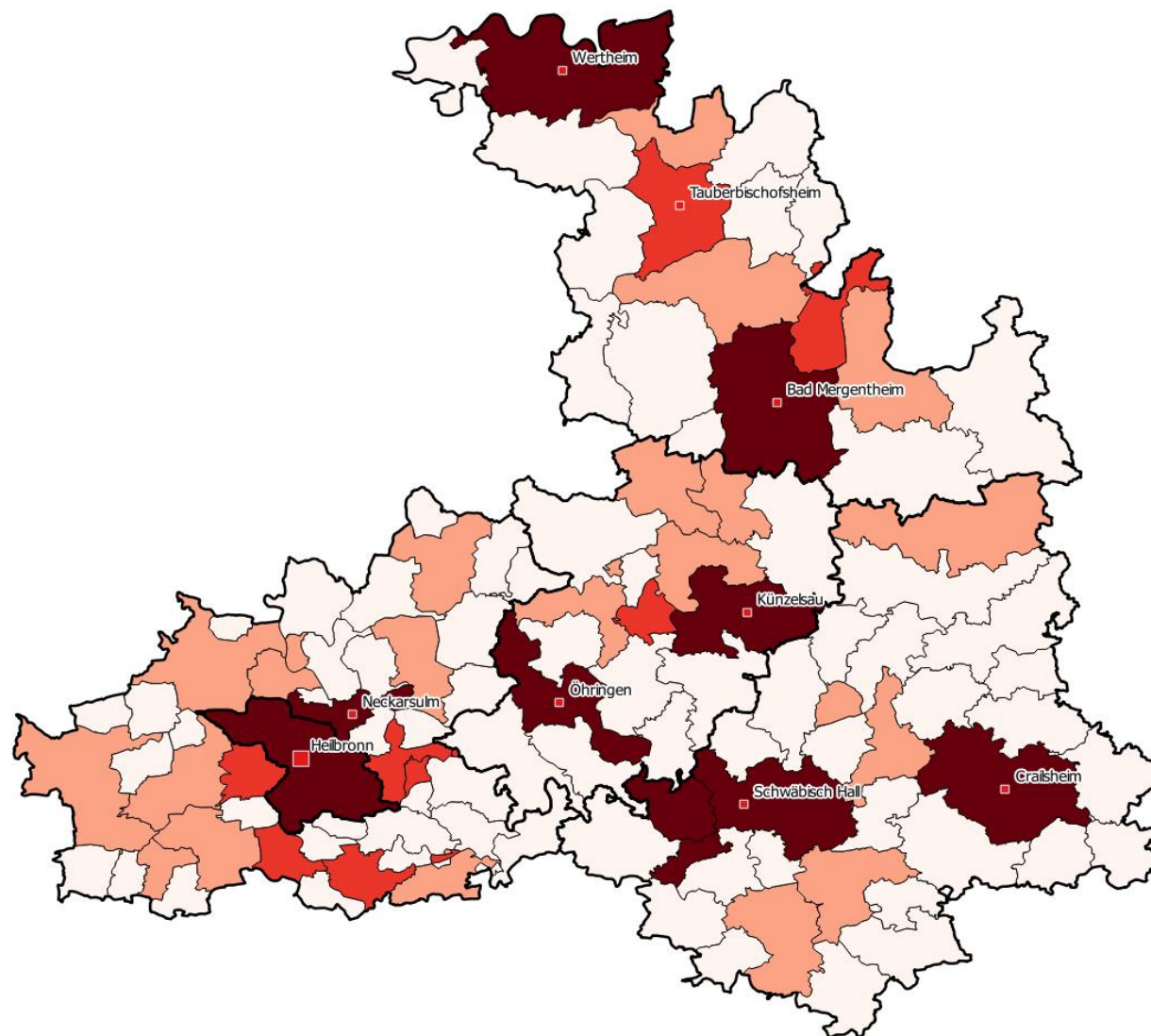
| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR | EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2015 - 2017 | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR |
|--------------------|--------------------------------|---|--|--|
| Bad Friedrichshall | 19.277 | 73 | + 3,3 % | 3.803 |
| Bad Rappenau | 20.691 | 98 | - 0,1 % | 4.753 |
| Brackenheim | 15.922 | 80 | - 0,7 % | 5.021 |
| Eppingen | 21.556 | 105 | + 5,1 % | 4.876 |
| Gaildorf | 12.203 | 66 | + 5,3 % | 5.431 |
| Lauda-Königshofen | 14.658 | 75 | + 3,3 % | 5.107 |
| Lauffen am Neckar | 11.155 | 69 | + 21,3 % | 6.226 |
| Weinsberg | 12.137 | 77 | - 1,7 % | 6.380 |



Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017)

| Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR 2017 | |
|---|---------------------------|
| | 0 bis 4.000 |
| | größer 4.000 bis 5.500 |
| | größer 5.500 bis 7.000 |
| | größer 7.000 |

| |
|----------------------------|
| Ø Heilbronn-Franken: 5.659 |
| Ø Baden-Württemberg: 5.872 |
| Ø Deutschland: 5.838 |



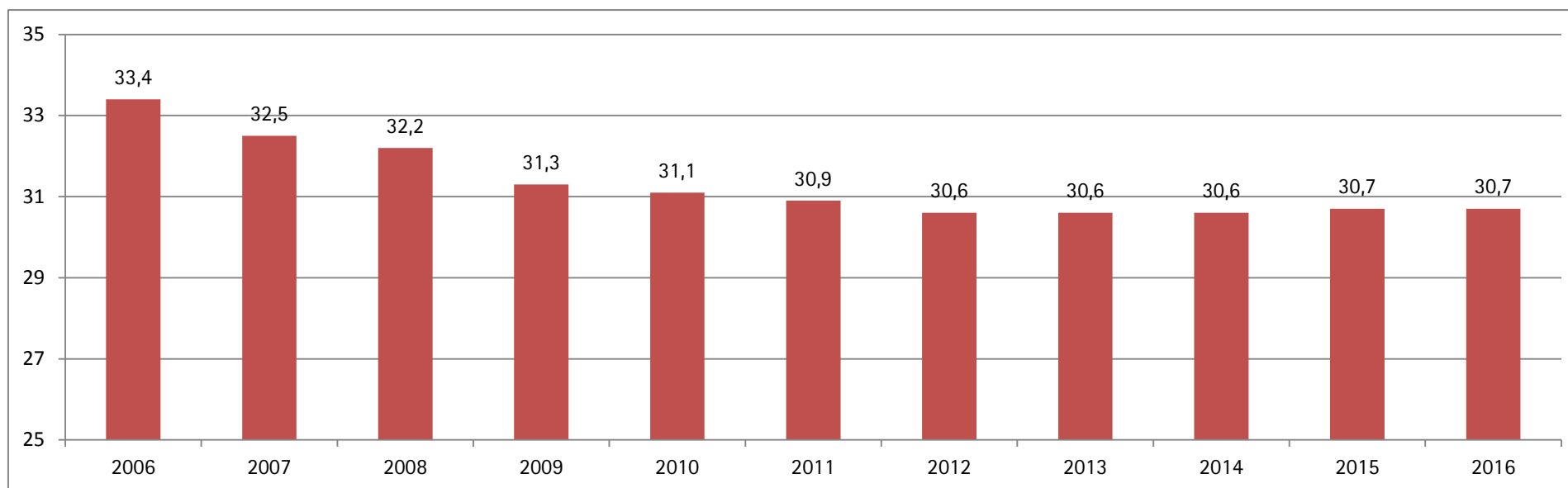
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

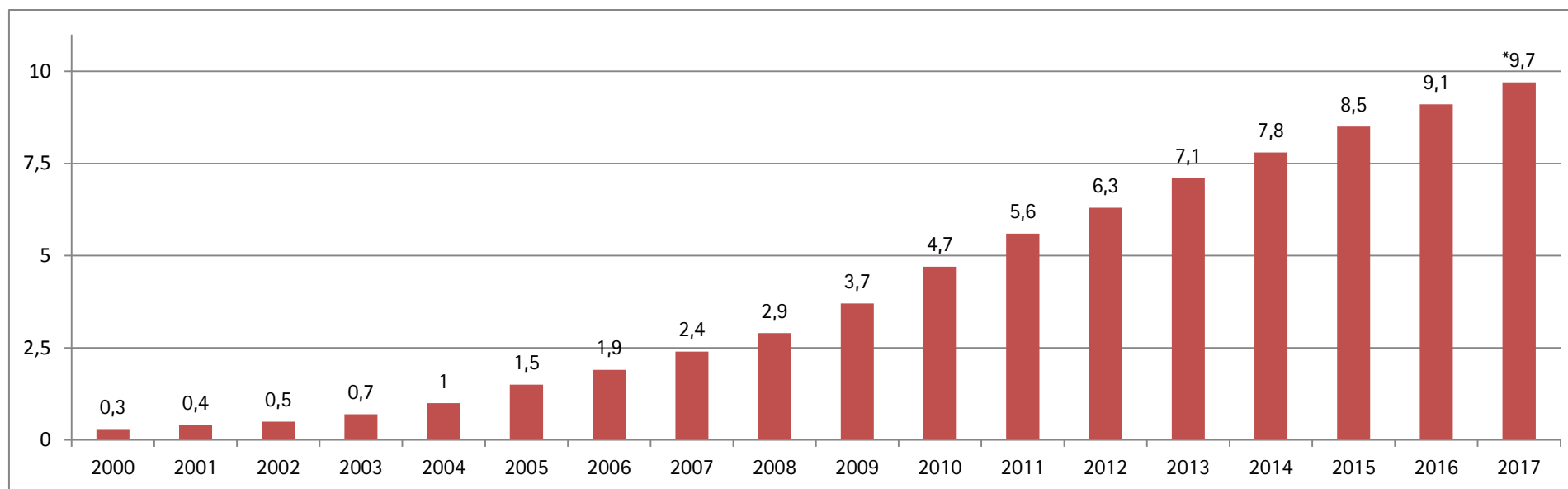
Anteil des stationären Einzelhandelsumsatzes an den Konsumausgaben der Privathaushalte in Deutschland 2006 bis 2016 in Prozent



Basis: Einzelhandelsumsatz im engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ, Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken (Nettoumsätze) und Konsumausgaben der Privathaushalte im Inland

Quellen: Statistisches Bundesamt; Hauptverband des Deutschen Einzelhandels; EHI Retail Institute

Anteil des Onlinehandels am Einzelhandelsumsatz in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2016 mit Prognose für 2017 in Prozent



2000-2017; Basis: Nettoumsätze; Einzelhandelsumsatz in engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ, Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken

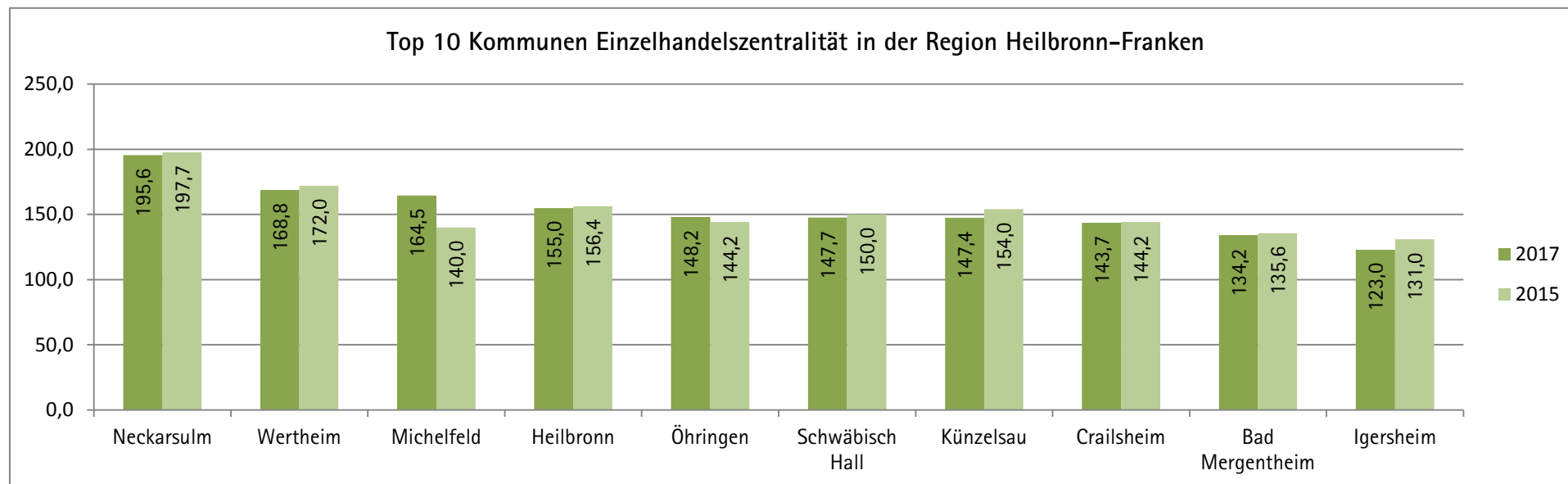
Quelle: EHI Retail Institute auf der Grundlage von Daten des Handelsverbands Deutschland (HDE)

*Prognose

Einzelhandelszentralität Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2017

Einzelhandelszentralität sinkt im Schnitt leicht!

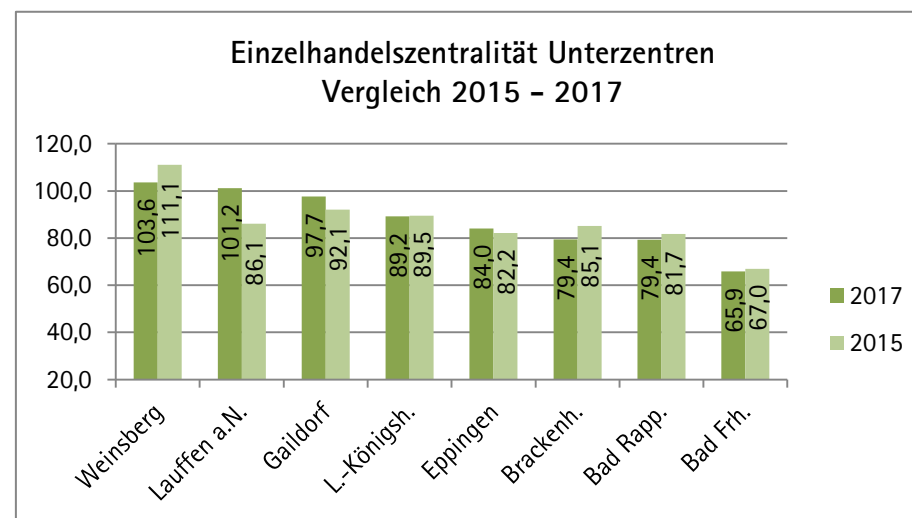
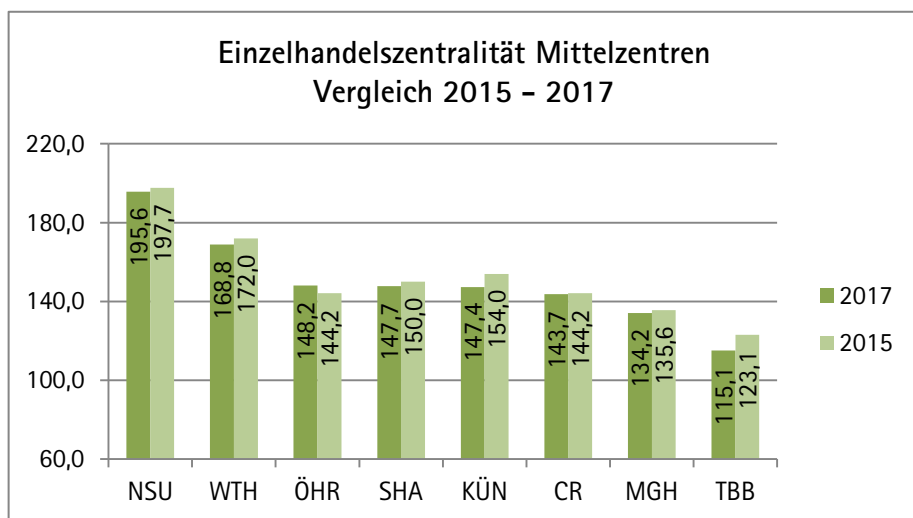
Die Zentralität der Region Heilbronn-Franken liegt mit 95 unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg (96,8). Sie ist von 2015 bis 2017 um 0,7 Punkte gesunken. Wie beim Einzelhandelsumsatz pro EW behauptet auch Neckarsulm seine Spitzenposition, trotz leichter Verluste. Ähnlich wie Neckarsulm geht es den anderen Mittel- sowie Unterzentren, die ebenfalls an Zentralität verlieren. Bei der Betrachtung der Zentralitätskennziffern muss man beachten, dass hier nicht nur die innerstädtischen Unternehmen zählen, sondern auch die außerhalb des Stadtzentrums gelegenen Einzelhandelsagglomerationen. Dies sorgt dafür das Wertheim, mit dem FOC Wertheim Village und Michelfeld mit dem Gewerbegebiet Kerz die Plätze zwei und drei belegen. Öhringen konnte als einziges Mittelzentrum seine Zentralitätskennziffer steigern. Grund dafür ist unter anderem die Landesgartenschau, von der aufgrund der räumlichen Nähe auch die Innenstadt profitieren hat. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Werten bei der Zentralität in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



Einzelhandelszentralität Mittel- und Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2017

| Mittelzentren | | |
|--------------------|---|----------------------------|
| Gebiet | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) | Veränderung 2015 - 2017 |
| Bad Mergentheim | 134,2 | - 1,0 % |
| Crailsheim | 143,7 | - 0,3 % |
| Künzelsau | 147,4 | - 4,3 % |
| Neckarsulm | 195,6 | - 1,1 % |
| Öhringen | 148,2 | + 2,8 % |
| Schwäbisch Hall | 147,7 | - 1,5 % |
| Tauberbischofsheim | 115,1 | - 6,5 % |
| Wertheim | 168,8 | - 1,9 % |

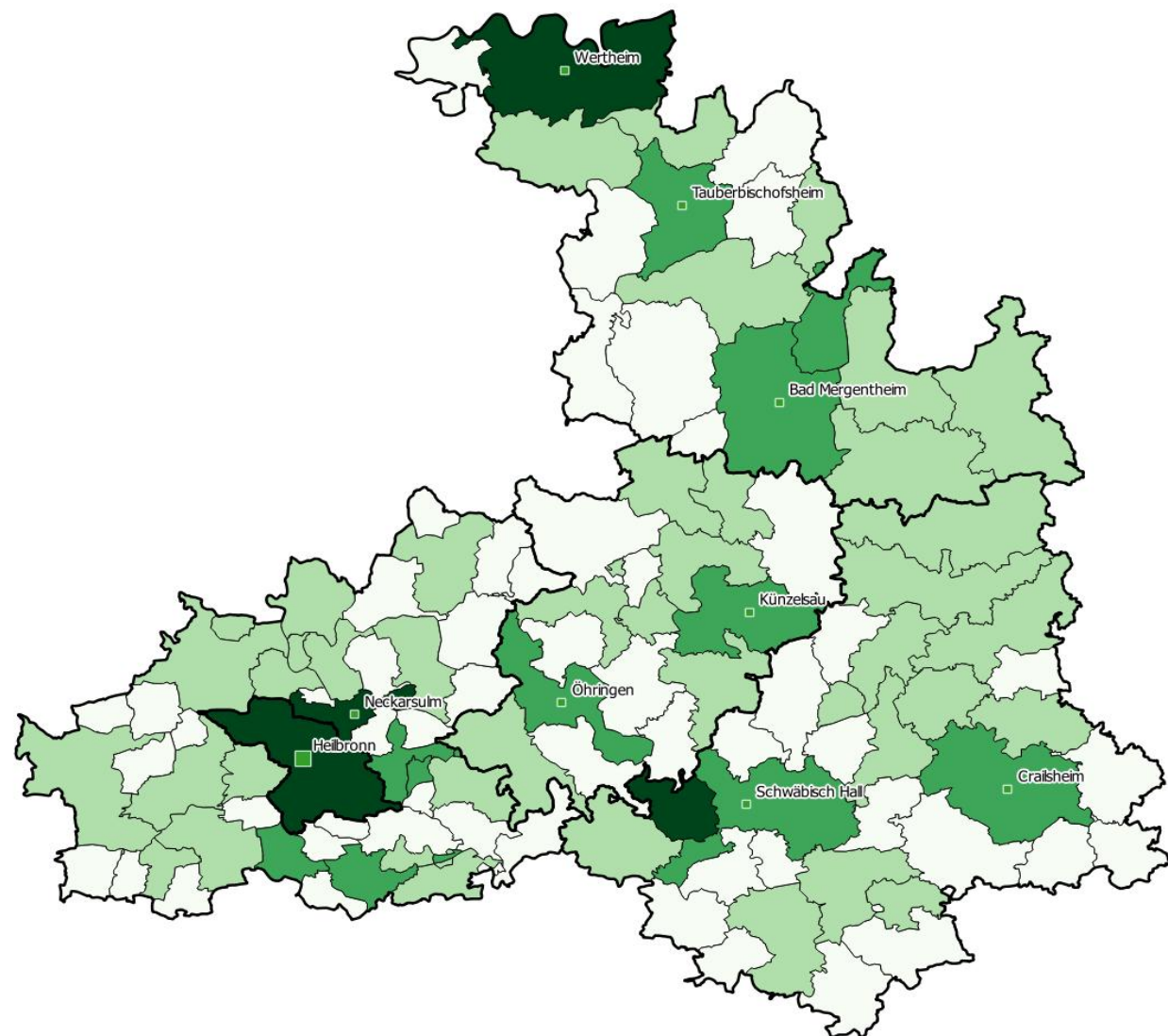
| Unterzentren | | |
|--------------|---|----------------------------|
| Gebiet | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) | Veränderung 2015 - 2017 |
| Bad Frh. | 65,9 | - 1,6 % |
| Bad Rapp. | 79,4 | - 2,8 % |
| Brackenh. | 79,4 | - 6,7 % |
| Eppingen | 84,0 | + 2,2 % |
| Gaildorf | 97,7 | + 6,1 % |
| L.-Königsh. | 89,2 | - 0,3 % |
| Lauffen a.N. | 101,2 | + 17,5 % |
| Weinsberg | 103,6 | - 6,8 % |



Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken (2017)

| Zentralitätskennziffer 2017 | |
|-----------------------------|--------------------|
| | 0 bis 50 |
| | größer 50 bis 100 |
| | größer 100 bis 150 |
| | größer 150 |

| |
|---------------------------|
| Ø Heilbronn-Franken: 95,0 |
| Ø Baden-Württemberg: 96,8 |
| Ø Deutschland: 100 |



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2017 (verändert)

Datengrundlage: MBResearch 2017

Karte erstellt mit QGIS 2.8

Stand: 09.06.2017

Heilbronn

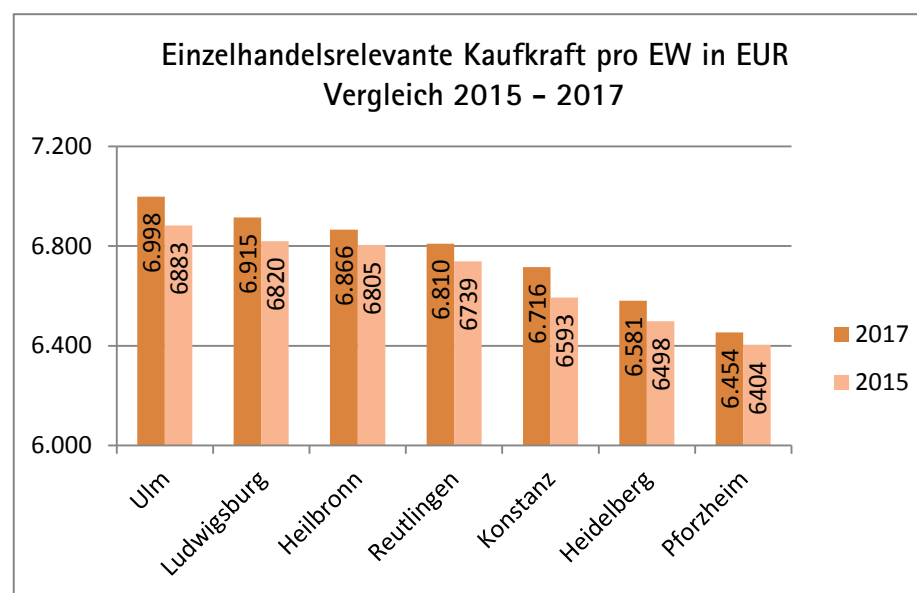
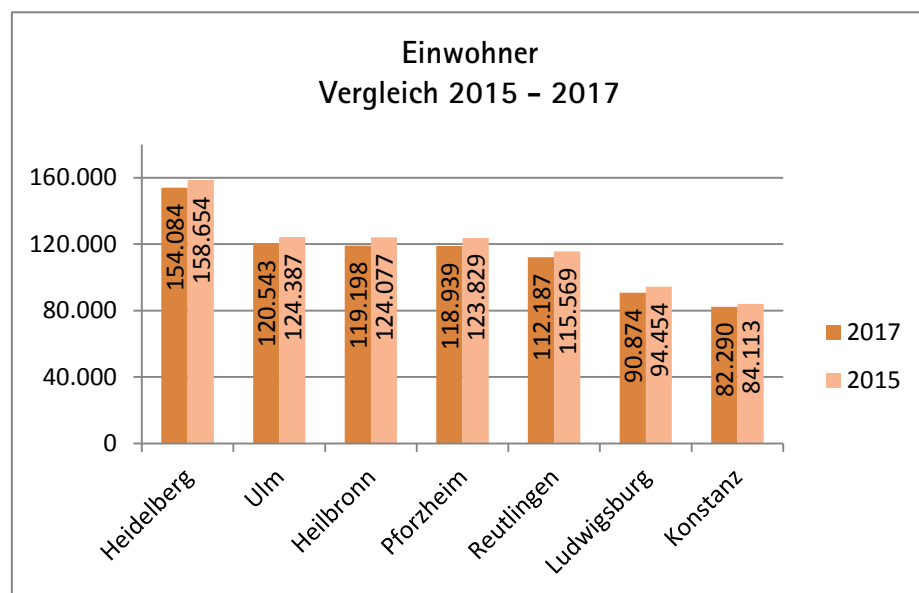
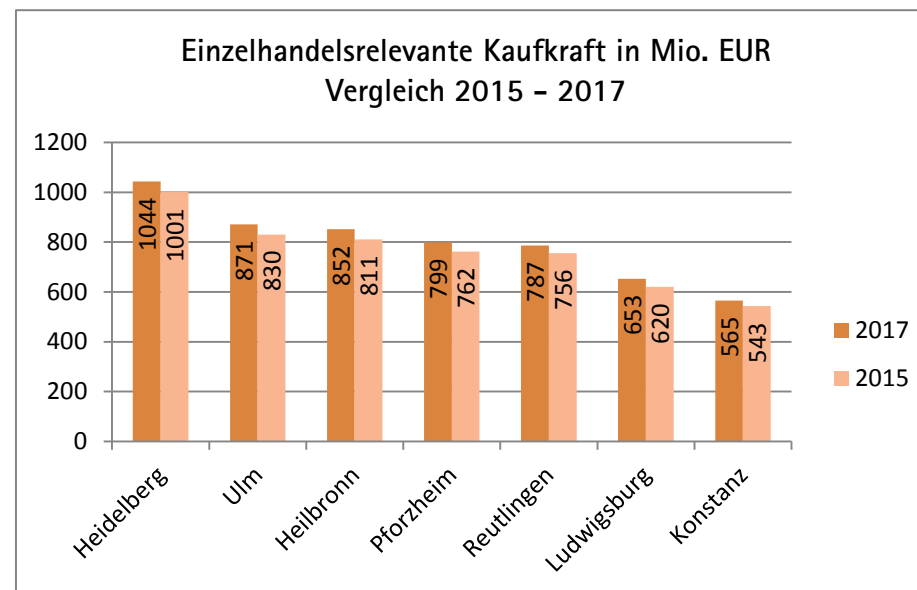
Überregionaler Vergleich 2017

Heilbronn im überregionalen Vergleich – Spitzenposition!

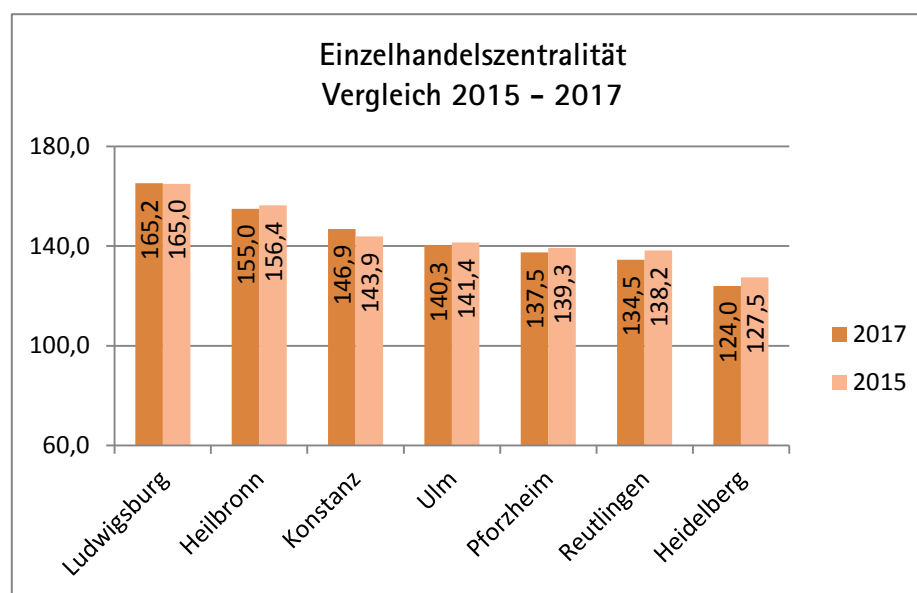
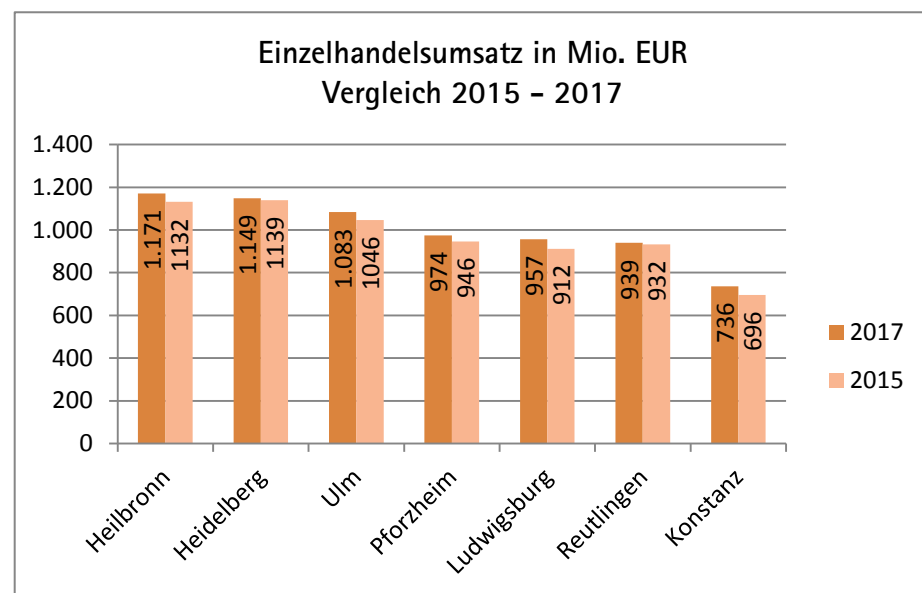
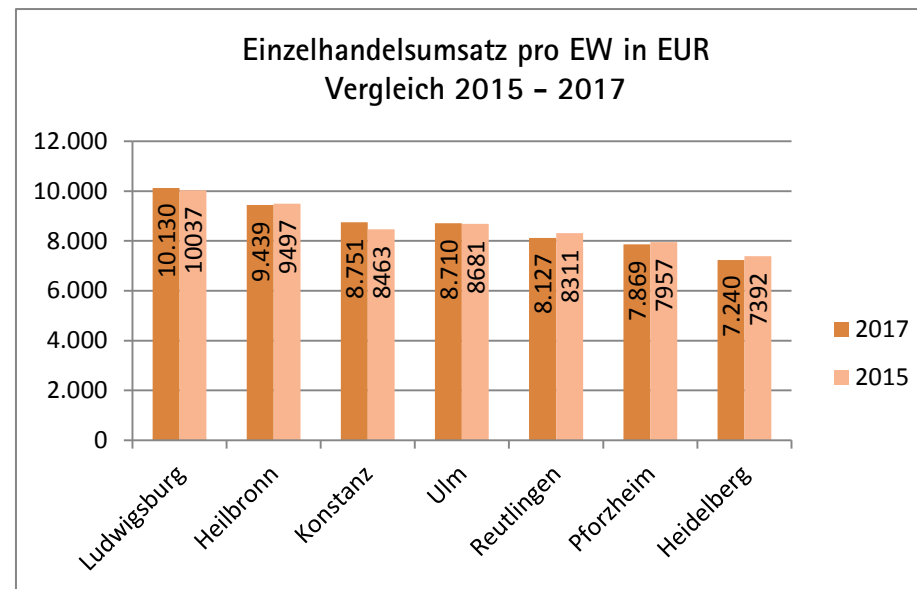
Als einziges Oberzentrum hat Heilbronn in der Region Heilbronn-Franken eine Sonderstellung. Allein aufgrund der Bevölkerungszahl ist Heilbronn nicht mit anderen regionalen Standorten zu vergleichen. Um hier zu einer adäquaten Einschätzung zu kommen, haben wir Städte ähnlicher Größe aus anderen Regionen Baden-Württembergs zum Vergleich herangezogen. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW in EUR belegt Heilbronn im überregionalen Vergleich mit den Städten ähnlicher Größe, wie in den letzten Jahren eine Spitzenposition. Beim Einzelhandelsumsatz und bei der Einzelhandelszentralität schneidet Heilbronn überdurchschnittlich gut ab und belegt Platz eins bzw. zwei. Dies liegt unter anderem an dem großen Einzugsgebiet Heilbronns. Vor allem aufgrund der räumlichen Nähe gibt es aus dem Landkreis Heilbronn und dem Hohenlohekreis Zuflüsse in die Stadt.

| Gebiet | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) | Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR | Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR | Einzelhandels- zentralität Index (Deutschland = 100) |
|------------------|--------------------------------|----------------------|------------------------|--|------------------------------------|--------------------------------------|--|
| Heidelberg | 158.654 | 1.044 | 6.581 | 100,0 | 1.149 | 7.240 | 124,0 |
| Heilbronn | 124.077 | 852 | 6.866 | 104,3 | 1.171 | 9.439 | 155,0 |
| Konstanz | 84.113 | 565 | 6.716 | 102,0 | 736 | 8.751 | 146,9 |
| Ludwigsburg | 94.454 | 653 | 6.915 | 105,1 | 957 | 10.130 | 165,2 |
| Pforzheim | 123.829 | 799 | 6.454 | 98,1 | 974 | 7.869 | 137,5 |
| Reutlingen | 115.569 | 787 | 6.810 | 103,5 | 939 | 8.127 | 134,5 |
| Ulm | 124.387 | 871 | 6.998 | 106,3 | 1.083 | 8.710 | 140,3 |
| Deutschland | 82.956.079 | 546.007 | 6.582 | 100,0 | 484.307 | 5.838 | 100,0 |

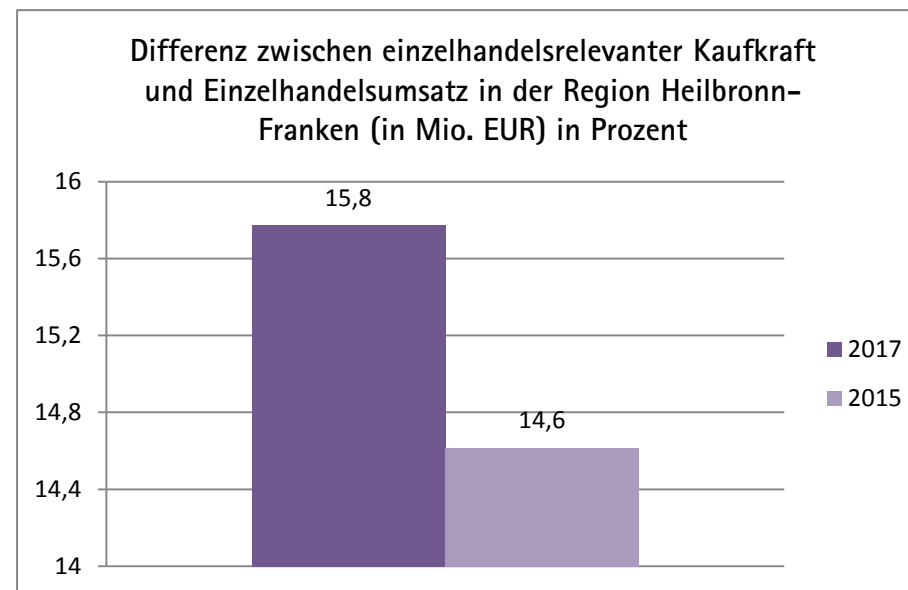
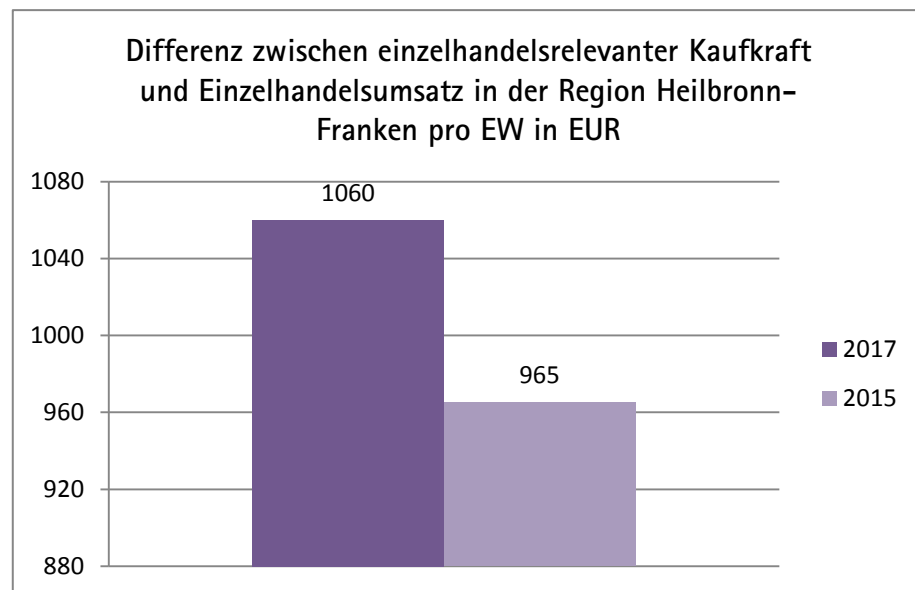
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Überregionaler Vergleich 2017



Einzelhandelsumsatz & Zentralität Überregionaler Vergleich 2017



Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz



2015 betrug die Differenz der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und des Einzelhandelsumsatzes pro EW 965 EUR. In den letzten zwei Jahren ist diese Differenz um 95 EUR auf 1.060 EUR gewachsen. Was steckt dahinter? Die Region Heilbronn-Franken hat ein hohes Wachstum an einzelhandelsrelevanter Kaufkraft (+ 4,6 %). Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft steigt im Durchschnitt stärker an als in Baden-Württemberg (+ 4,4 %) und Deutschland (+ 4,1 %). Die Menschen haben mehr Geld für den Konsum zur Verfügung als noch vor zwei Jahren, geben aber trotzdem weniger Geld im stationären Einzelhandel aus. Diese Differenz liegt an dem Kaufkraftabfluss in andere Regionen und Länder oder in den stark wachsenden Onlinehandel, aber auch an den sich ändernden Lebensweisen der Bevölkerung, die Geld beispielsweise während Auslandsurlaube im dortigen Einzelhandel ausgibt. Die Schere zwischen der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und dem stationären Einzelhandelsumsatz geht immer weiter auseinander.

Fazit

Während die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Deutschland um 4,1 Prozent gewachsen ist, kann der stationär gemessene Einzelhandelsumsatz „nur“ ein Wachstum von 3,5 Prozent vorweisen. In der Region Heilbronn-Franken ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft um 4,6 Prozent gewachsen und liegt damit über dem Baden-Württemberg- (+ 4,4 %) und Bundesschnitt (+ 4,1 %). Ein anderes Bild zeigt sich beim Einzelhandelsumsatz, der mit 3,2 Prozent gleich wie der Landesdurchschnitt, aber 0,3 Prozent weniger stark als der Deutschlandschnitt gewachsen ist. Was bedeutet das konkret? Während jeder Einwohner der Region Heilbronn-Franken im Jahr durchschnittlich 6.719 EUR einzelhandelsrelevante Kaufkraft zur Verfügung hat, die er im stationären Einzelhandel ausgeben könnte, gibt er davon allerdings nur 5.659 EUR aus. Dies entspricht einer Differenz von 1.060 EUR. Es gibt in der Region Heilbronn-Franken 2017 also ein Defizit zwischen einzelhandelsrelevanter Kaufkraft und Einzelhandelsumsatz von ungefähr 955 Mio. EUR.

Der Onlinehandel verzeichnet ein stetiges Wachstum und der prozentuale Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatzes steigt. Dieser Umsatz der durch den Onlinehandel getätigt wird, fehlt auf der anderen Seite dem stationären Einzelhandel. Dies kann zu enormen Veränderungen der Innenstädte führen. Diese müssen interessant und abwechslungsreich gestaltet werden und mit Leben gefüllt werden, denn nur dadurch bleibt sie auch in Zukunft „vital“.

Diese Aufgabe muss auf allen Schultern gleichmäßig verteilt werden und alle lokalen Akteure müssen gemeinsam an einem Strang ziehen. Dazu gehören neben den Einzelhändlern auch die Gastronomen, Dienstleister und die Stadtverantwortlichen. Die bestehenden Vernetzungen müssen weiter gestärkt und Stadtstrategien weiterentwickelt werden. Es müssen neue Ideen konzipiert und durchgeführt werden, die das Ziel haben, die Innenstädte zu erhalten und wieder zu beleben.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Unternehmen, Energie, Umwelt & Recht
Dezember 2017

Quellenverzeichnis

Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg

Berechnungen der IHK Heilbronn-Franken

GEoBasis-DE/BKG2017 (verändert)/QGIS 2.8

EHI Retail Institute

Handelsverband Deutschland (HDE)

Statistisches Bundesamt

Einzelhandelsrelevante Kenndaten der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken (in alphabetischer Reihenfolge)

| PLZ-Gebiet | Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016) | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) | Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) |
|------------|--|--------------------------------|----------------------|------------------------|--|--|--|---|
| 74232 | Abstatt | 4.819 | 34 | 7.053 | 107,2 | 19 | 3.844 | 61,4 |
| 74744 | Ahorn | 2.199 | 14 | 6.511 | 98,9 | 3 | 1.229 | 21,3 |
| 97959 | Assamstadt | 2.281 | 15 | 6.540 | 99,4 | 5 | 2.095 | 36,1 |
| 74206 | Bad Wimpfen | 7.028 | 51 | 7.313 | 111,1 | 37 | 5.223 | 80,5 |
| 71717 | Beilstein | 6.169 | 47 | 7.591 | 115,3 | 30 | 4.888 | 72,6 |
| 74572 | Blaufelden | 5.272 | 35 | 6.681 | 101,5 | 18 | 3.413 | 57,6 |
| 97944 | Boxberg | 6.666 | 42 | 6.293 | 95,6 | 13 | 1.995 | 35,7 |
| 74542 | Braunsbach | 2.299 | 15 | 6.310 | 95,9 | 4 | 1.648 | 29,4 |
| 74626 | Bretzfeld | 12.536 | 84 | 6.718 | 102,1 | 46 | 3.661 | 61,4 |
| 74424 | Bühlertann | 3.027 | 19 | 6.243 | 94,9 | 9 | 2.986 | 53,9 |
| 74426 | Bühlerzell | 2.023 | 13 | 6.494 | 98,7 | 2 | 1.025 | 17,8 |
| 74389 | Cleebronn | 2.904 | 19 | 6.613 | 100,5 | 4 | 1.270 | 21,7 |
| 97993 | Creglingen | 4.758 | 29 | 6.042 | 91,8 | 16 | 3.296 | 61,5 |
| 74677 | Dörzbach | 2.489 | 16 | 6.414 | 97,5 | 10 | 4.155 | 73,0 |
| 74246 | Eberstadt | 3.199 | 21 | 6.701 | 101,8 | 9 | 2.723 | 45,8 |
| 74248 | Ellhofen | 3.626 | 25 | 6.862 | 104,3 | 22 | 6.105 | 100,3 |
| 74235 | Erlenbach | 5.019 | 36 | 7.134 | 108,4 | 14 | 2.691 | 42,5 |
| 74579 | Fichtenau | 4.648 | 27 | 5.915 | 89,9 | 9 | 1.858 | 35,4 |
| 74427 | Fichtenberg | 2.887 | 19 | 6.460 | 98,1 | 7 | 2.434 | 42,5 |
| 74223 | Flein | 7.002 | 55 | 7.899 | 120,0 | 21 | 3.049 | 43,5 |
| 74670 | Forchtenberg | 4.893 | 33 | 6.666 | 101,3 | 21 | 4.205 | 71,1 |
| 74586 | Frankenhardt | 4.878 | 32 | 6.570 | 99,8 | 5 | 964 | 16,5 |

| PLZ-Gebiet | Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016) | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) | Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) |
|------------|--|--------------------------------|----------------------|------------------------|--|--|--|---|
| 97896 | Freudenberg | 4.242 | 27 | 6.533 | 99,3 | 12 | 2.826 | 48,8 |
| 75050 | Gemmingen | 5.145 | 34 | 6.556 | 99,6 | 14 | 2.656 | 45,7 |
| 74582 | Gerabronn | 4.240 | 26 | 6.148 | 93,4 | 15 | 3.503 | 64,2 |
| 97950 | Großbrinderfeld | 3.965 | 26 | 6.549 | 99,5 | 4 | 941 | 16,2 |
| 97947 | Grünsfeld | 3.623 | 23 | 6.483 | 98,5 | 8 | 2.211 | 38,5 |
| 74363 | Güglingen | 6.253 | 42 | 6.782 | 103,0 | 27 | 4.316 | 71,7 |
| 74831 | Gundelsheim | 7.307 | 48 | 6.635 | 100,8 | 25 | 3.407 | 57,9 |
| 74239 | Hardthausen am Kocher | 4.137 | 28 | 6.746 | 102,5 | 7 | 1.620 | 27,1 |
| 97999 | Igersheim | 5.407 | 35 | 6.401 | 97,2 | 38 | 6.983 | 123,0 |
| 74360 | Ilfsfeld | 9.537 | 67 | 7.069 | 107,4 | 62 | 6.492 | 103,5 |
| 74532 | Ilshofen | 6.493 | 44 | 6.743 | 102,5 | 27 | 4.102 | 68,6 |
| 74563 | Ingelfingen | 4.130 | 33 | 6.723 | 102,2 | 24 | 5.424 | 75,1 |
| 74930 | Ittlingen | 2.500 | 16 | 6.327 | 96,1 | 4 | 1.646 | 29,3 |
| 74249 | Jagsthausen | 1.848 | 12 | 6.355 | 96,6 | 2 | 846 | 15,0 |
| 74912 | Kirchart | 5.762 | 36 | 6.245 | 94,9 | 14 | 2.440 | 44,0 |
| 74592 | Kirchberg an der Jagst | 1.007 | 28 | 6.485 | 98,5 | 13 | 3.014 | 52,4 |
| 97953 | Königheim | 3.048 | 20 | 6.536 | 99,3 | 7 | 2.192 | 37,8 |
| 74238 | Krautheim | 4.567 | 29 | 6.377 | 96,9 | 22 | 4.796 | 84,8 |
| 74594 | Kreßberg | 3.964 | 26 | 6.509 | 98,9 | 5 | 1.155 | 20,0 |
| 97900 | Külsheim | 5.218 | 32 | 6.160 | 93,6 | 20 | 3.897 | 71,3 |
| 74635 | Kupferzell | 6.159 | 41 | 6.719 | 102,1 | 23 | 3.724 | 62,5 |
| 74243 | Langenbrettach | 3.781 | 26 | 6.942 | 105,5 | 6 | 1.676 | 27,2 |
| 74595 | Langenburg | 1.800 | 12 | 6.610 | 100,4 | 4 | 2.145 | 36,6 |
| 74251 | Lehrensteinsfeld | 2.384 | 17 | 7.320 | 111,2 | 3 | 1.249 | 19,2 |
| 74211 | Leingarten | 11.322 | 81 | 7.145 | 108,6 | 71 | 6.282 | 99,1 |

| PLZ-Gebiet | Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016) | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) | Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR | Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) |
|------------|--|--------------------------------|----------------------|------------------------|--|--|--|---|
| 74245 | Löwenstein | 3.258 | 23 | 7.001 | 106,4 | 6 | 1.715 | 27,6 |
| 74535 | Mainhardt | 5.942 | 38 | 6.405 | 97,3 | 19 | 3.278 | 57,7 |
| 74252 | Massenbachhausen | 3.435 | 23 | 6.726 | 102,2 | 9 | 2.755 | 46,2 |
| 74544 | Michelbach an der Bilz | 3.127 | 21 | 6.826 | 103,7 | 3 | 1.065 | 17,6 |
| 74545 | Michelfeld | 3.760 | 26 | 7.025 | 106,7 | 39 | 10.249 | 164,5 |
| 74219 | Möckmühl | 7.968 | 51 | 6.346 | 96,4 | 40 | 5.036 | 89,5 |
| 74673 | Mulfingen | 3.727 | 26 | 6.859 | 104,2 | 9 | 2.400 | 39,5 |
| 74382 | Neckarwestheim | 3.606 | 25 | 6.928 | 105,3 | 7 | 1.875 | 30,5 |
| 74861 | Neudenau | 5.155 | 35 | 6.725 | 102,2 | 12 | 2.246 | 37,6 |
| 74196 | Neuenstadt am Kocher | 9.751 | 67 | 6.896 | 104,8 | 48 | 4.931 | 80,6 |
| 74632 | Neuenstein | 6.662 | 44 | 6.671 | 101,4 | 18 | 2.638 | 44,6 |
| 74676 | Niedernhall | 4.048 | 32 | 7.786 | 118,3 | 22 | 5.528 | 80,0 |
| 97996 | Niederstetten | 4.855 | 31 | 6.346 | 96,4 | 15 | 3.013 | 53,5 |
| 74226 | Nordheim | 8.139 | 56 | 6.889 | 104,7 | 22 | 2.743 | 44,9 |
| 74420 | Oberrot | 3.572 | 23 | 6.321 | 96,0 | 7 | 1.981 | 35,3 |
| 74423 | Obersontheim | 4.817 | 31 | 6.436 | 97,8 | 25 | 5.277 | 92,4 |
| 74182 | Obersulm | 13.698 | 93 | 6.785 | 103,1 | 54 | 3.955 | 65,7 |
| 74229 | Oedheim | 6.377 | 45 | 7.078 | 107,5 | 14 | 2.262 | 36,0 |
| 74254 | Offenau | 2.695 | 18 | 6.753 | 102,6 | 13 | 4.786 | 79,9 |
| 74397 | Pfaffenhofen | 2.364 | 15 | 6.466 | 98,2 | 5 | 2.302 | 40,1 |
| 74629 | Pfedelbach | 9.259 | 62 | 6.733 | 102,3 | 24 | 2.563 | 42,9 |
| 74255 | Roigheim | 1.430 | 9 | 6.249 | 94,9 | 1 | 936 | 16,9 |
| 74538 | Rosengarten | 5.156 | 35 | 6.738 | 102,4 | 15 | 2.892 | 48,4 |
| 74585 | Rot am See | 5.353 | 34 | 6.379 | 96,9 | 16 | 2.996 | 52,9 |
| 74589 | Satteldorf | 5.348 | 35 | 6.574 | 99,9 | 17 | 3.127 | 53,6 |

| PLZ-Gebiet | Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2016) | Einwohner (Ø Prognose 2017) | EH KK in Mio. EUR | EH KK pro EW in EUR | EH KK Index pro EW (Deutschland = 100) | Einzelhandelsumsatz Summe in Mio. EUR | Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR | EH-Zentralität Index (Deutschland = 100) |
|------------|--|--------------------------------|-------------------|---------------------|---|---------------------------------------|-----------------------------------|---|
| 74214 | Schöntal | 5.596 | 38 | 6.716 | 102,0 | 13 | 2.328 | 39,1 |
| 74575 | Schrozberg | 5.680 | 35 | 6.239 | 94,8 | 27 | 4.827 | 87,2 |
| 74193 | Schwaigern | 11.319 | 76 | 6.714 | 102,0 | 52 | 4.588 | 77,0 |
| 74936 | Siegelsbach | 1.691 | 11 | 6.510 | 98,9 | 5 | 3.179 | 55,1 |
| 74597 | Stimpfach | 3.126 | 21 | 6.694 | 101,7 | 4 | 1.240 | 20,9 |
| 74429 | Sulzbach-Laufen | 2.544 | 17 | 6.792 | 103,2 | 5 | 2.120 | 35,2 |
| 74388 | Talheim | 4.982 | 37 | 7.443 | 113,1 | 11 | 2.214 | 33,5 |
| 74257 | Untereisesheim | 4.207 | 30 | 7.027 | 106,8 | 8 | 1.956 | 31,4 |
| 74199 | Untergruppenbach | 8.384 | 64 | 7.633 | 116,0 | 27 | 3.171 | 46,8 |
| 74547 | Untermünkheim | 2.962 | 21 | 7.013 | 106,6 | 6 | 1.996 | 32,1 |
| 74541 | Vellberg | 4.357 | 29 | 6.623 | 100,6 | 11 | 2.498 | 42,5 |
| 74638 | Waldenburg | 3.094 | 22 | 6.967 | 105,9 | 5 | 1.654 | 26,8 |
| 74599 | Wallhausen | 3.662 | 23 | 6.347 | 96,4 | 8 | 2.064 | 36,7 |
| 97990 | Weikersheim | 7.381 | 48 | 6.568 | 99,8 | 33 | 4.473 | 76,8 |
| 74679 | Weißbach | 2.054 | 14 | 6.576 | 99,9 | 2 | 1.099 | 18,8 |
| 97956 | Werbach | 3.272 | 21 | 6.488 | 98,6 | 15 | 4.487 | 78,0 |
| 74259 | Widdern | 1.837 | 12 | 6.541 | 99,4 | 2 | 1.326 | 22,8 |
| 97957 | Wittighausen | 1.718 | 11 | 6.269 | 95,2 | 5 | 2.841 | 51,1 |
| 74549 | Wolpertshausen | 2.126 | 14 | 6.593 | 100,2 | 3 | 1.210 | 20,7 |
| 71543 | Wüstenrot | 6.936 | 45 | 6.440 | 97,9 | 14 | 2.015 | 35,3 |
| 74374 | Zaberfeld | 3.964 | 26 | 6.536 | 99,3 | 11 | 2.750 | 47,4 |
| 74639 | Zweiflingen | 1.690 | 12 | 7.148 | 108,6 | 2 | 1.040 | 16,4 |